



Münchener Karneval vor 100 Jahren

Platz genommen hatte. Dann wurden Tänze vorgeführt. Zum ersten Male erhielten die Damen hierbei Geschenke — zumeist scherzhafter Art —, woraus die späteren Kotillontänze entstanden sind.

Eine Flut von Künstlerfesten setzte unter *Heinrich IV.* von Frankreich ein. — Seltsam nimmt sich dagegen der Hof des cholerischen Königs *Ludwig XIII.* aus. Den melancholischen Herrscher aufzuheitern, komponierte der Herzog von Nemours ein eigenartiges Ballett, das er den „Tanz der Gichtbrüchigen“ nannte. Der Zweck war, ihm sein Leiden in komischer Weise vor Augen zu führen. Der Herzog selber ließ sich in einer Sänfte bis in die Mitte des Saales tragen und gab mit seiner Krücke fortgesetzt den Takt an. Die Paare tanzten aber nicht — sie humpelten umher.

Zur Hochzeitsfeier *Ludwigs XIV.* wurde von Künstlern eine Pantomime aufgeführt, an der der junge König selbst mitwirkte. Die Bühne im Schlosse zeigte Berge und Meer. In dieses flossen zwölf Ströme, die unter Frankreichs Herrschaft standen und von schwimmenden Nixen verkörpert wurden. Wolken schwebten vom Himmel nieder und ihnen entstiegen fünfzehn Frauengestalten, um durch fünfzehn Generationen *Ludwigs XIV.* Stammbaum zu symbolisieren. — Den Schluß bildete ein Ballett „Eros Erwachen“, das in ein Loblied auf den König und die Königin feierlich ausklang. *Racine* hatte den Text hierzu geschrieben.

Unter *Ludwig XV.* erlebten die Kostümfeste ihre Glanzzeit. *Friedrich der Große* berief *Georges Roverre*, der als Choreograph berühmt war, nach Berlin, um das Ballett hier völlig zu reorganisieren. Schon vorher, am 12. Juli 1700, hatte die Kurfürstin *Sophie Charlotte* in *Lietzenburg*, dem jetzigen Charlottenburg, ein großes Jahrmarktsfest zur Geburtstagsfeier ihres Gemahls und Gründung der Akademie der Wissenschaften im Schloßpark veranstaltet. Die Hofdamen unter Führung der Prinzessin von Hohenzollern führten hierbei auf grünem Rasen allerlei Zigeunertänze auf.

Anlässlich der Königskrönung in Königsberg 1701 fand in *Hamburg* ein „Hohenzollernfestspiel vor zweihundert Jahren“ statt. Flüsse, Städte und Länder